Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Den ire chind genomen
werdem Was dy hey-
ligem Weyssagen vo
lamger Zeyt geweis
sagt haben Der ist we-
nig vnterwegen peli-
ben sy sein an im vol-
pracht Dy Judem
Sprachen ewr land-
recht ist gar entwicht
Domit magt ewch ime-
mant erzeugen ir seyt
nur prosaluten Das
wart pedeut dye leyt
dye nach der Judem
Ee pesnitten sind vnd
Doch hawdem sind
dye Zeugen ppracht
Nun hort was lug sy
in erdenkthen Wier
sein Vom chainem
hawdem nicht geporen
Es must warlich lie-
gem Wier erzeugen
Woll das vnsre chum

Chum hawdem nye
warden ist All vnsr
vodem Chind von
Jerusalem geporen
Do dye Juden dy zu
vernomen Do chome
sy von ir synnem
in ain grosse tobsucht
Ich geleich sy dem
Hundem dye mit ein
Swein vachtten Zan-
nen vnd greymen
vnd Zamthen hin
vnd her Vmd tretten
vnd winkel sachen
Dy greissrampten
vnd lympten Vmd
demyn mit gren-
lichee stim in Der
Schreamen Vmd ppr-
achen wo sind dye
dye im Den tod wol
lent wren Dy vacht
vmd thut im auch ir
Recht